



Sektion Toggenburg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Club-Nachrichten

März /April 2020





Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

Der schönste Tisch in der Umgebung

Unser Tümlli – Tisch für 8 – 10 Personen

www.schaeflisepp.ch / info@schaeflisepp.ch



Familien Koller
Dörfli

9656 Alt St. Johann
Tel: 071 / 999 24 42

Wildhaus

Gondelbahn & Bergrestaurant
Tel. 071 999 21 72



www.panoramazentrum.ch gampluet@bluewin.ch



niba

Getränke AG



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

Schuhe



Die Spezialisten für passende Schuhe

eigene Schuhreparaturwerkstatt

Tel. 071 998 60 20

www.schuh-naef.ch

Geschätzte Clubkameradinnen und Clubkameraden

Bereits stehen wir Mitten in unserem Jubiläumsjahr. Die 150. HV und der Festanlass gehören bereits zur Vergangenheit. Wir dürfen uns auf die weiteren Jubiläumsanlässe freuen. Im Juni findet die Sonderwoche mit 5 Schulklassen auf der Zwinglipasshütte statt. Die Schulklassen dürfen wähen ca. 24 Stunden den Hüttenbetrieb und die Umgebung der Hütte mit ausgewählten Themen erleben. Am 27. Juni feiern wir 50 Jahre Zwinglipasshütte mit einem speziellen kulturellen Ereignis. Das Freilichttheater „Die Nymphe Thetis und der Alte Mann“ wird uraufgeführt. Die weiteren Informationen folgen in den nächsten Clubnachrichten. Es lohnt sich sicher den 27. Juni zu reservieren. Die Höt-teträgete bekommt mit der Begleitung eines Alphontrios wieder einen speziellen Rahmen.

Der Flyer, in welchem die Churfürsten-Höhenfeuer vom 1. August und die Toggenburger-Rundtour vorgestellt sind, ist gedruckt und liegt im Toggenburg an verschiedenen Orten öffentlich auf. Er dient auch dazu, dass die Bevölkerung und die Touristen von unserem Jubiläum erfahren.

Die Organisation und die Durchführung der Aktivitäten erfordern einige

Inhalt

Alles auf einen Blick	4
Eintritte in Sektion	6
SAC-Bibliothek	6
Tourenausschreibungen	7
Tourenberichte	30
SGW	44

Tage Arbeit. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihre Einsätze. Ohne diese Unterstützung könnten wir nicht so viele Jubiläumsaktivitäten anbieten. Die eine oder andere Aktivität soll auch zum Nachdenken anregen. Viel Spass und Vergnügen!

Die Monate März und April ist die schönste Skitourenzeit. Normalerweise kommt im Tal der Frühling und in den höheren Lagen hat es schönen Schnee. Beim Schreiben dieser Zeilen heult draussen das Sturmtief „Sabine“ und wirbelt einiges auf. Hoffen wir, dass der Schnee noch kommt und wir unsere schöne und eindruckliche Bergwelt mit den Skiern geniessen können.

Ich wünsche dir schöne und unfallfreie Erlebnisse.

**Euer Präsident
Hanspeter Kalt**

Impressum

Titelbild: Im Aufstieg Richtung Einshorn (Foto von Manu Berliat)

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. 44. Jahrgang. Notariell beglaubigte Auflage: 1469. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Weidstrasse 15, 4800 Zofingen, 079 614 23 05, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: www.sac-toggenburg.ch. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. April 2020.**

Alles auf einen Blick

März

5.	Gräppelensee	Senioren
7./8.	Schwarzhorn und Älplihorn /AUSGEBUCHT/	Sektion
8.	Säntisabfahrt	JO/KiBe
9.	Vollmond-Skitour Blässchopf	Sekt/Sen
12.	Seniorenskitour auf den Vilan	Senioren
12.	Baden	Senioren
14./15.	Skitouren Surselva	Sektion
15.-20.	Skitourenwoche Diemtigtal BE	Sektion
19.	Ulisbach – Köbelisberg – Wattwil	Senioren
26.	Seniorenskitour auf den Pizol	Senioren
26.	Meilen – Feldbach	Senioren
28./29.	Skitouren ab Liderenhütte	JO

April

2.	Heiden – Rorschach	Senioren
3.-9.	Skihohtouren Wallis (Zinal-Arolla)	Sektion
9.	Degersheim – Waldstatt	Senioren
10.-13.	Osterlager	JO
13.-19.	Ötztaler HR "Ventner Runde"	Sektion
16.	Fischingen – Groot – Hörnli	Senioren
23.	Irchel	Senioren
23.-26.	Skihohtouren Jungfrauengebiet	Sektion
25./26.	Piz Buin	JO
30.	Atzmännig – Geisschopf – Wattwil	Senioren

Vorschau August

21.-27.	Wanderwoche Jura	Senioren
---------	------------------	----------



Hüttenwartliste 2020

Mai	02./03. Hüttenteam	9534 Gähwil	079 449 94 33
	09./10. Blöchliger Brigitta, Ruedi	8735 St.Gallenkappel	079 633 65 47
	16./17. Aepli, Sikkema	9930 Wattwil	071 988 14 76
	21./22. Lieberherr Sonja	9642 Ebnat-Kappel	071 993 93 11
Mai/Juni	23./24. Schönenberger Willy	9534 Gähwil	071 931 30 12
	30./01. Schwizer Ruedi, Hartmann Margrit	9642 Ebnat-Kapll	078 612 20 14
	06./07. Hüttenteam	9534 Gähwil	079 449 94 33
	11./14. Giezendanner Ernst, Monika	9602 Bazenheid	079 252 51 43
Juni	20./21. Mäder Eugen , Caroline	9607 Mosnang	071 983 28 45
	27./28. Hötteträgete Calzaferri mit Team	9533 Kirchberg	071 931 19 21
	04./05. Kressibucher Pius, Keller Regina	7323 Wangs	079 746 38 05
	11./12. Federer Beatrice mit Team	9445 Rebstein	071 777 28 63
Juli	18./19. Keller Markus mit Team	9536 Schwarzenbach	071 923 22 15
	25./26. Stillhart Rosemarie	9601 Lütisburg Station	071 931 13 91
	01./02. Kissling Franziska	9103 Schwellbrunn	071 351 29 50
	08./09. Lüthi Ruth, Manella Trudy	9532 Rickenbach	079 246 91 18
August	15./16. Stäheli Ursula mit Team	9620 Lichtensteig	071 988 46 27
	22./23. Angst Thomas	8600 Dübendorf	076 422 29 80
	29./30. Keller Irma, Rico	9620 Lichtensteig	071 988 51 47
	05./06. Gschwend Christa, Roman	9230 Flawil	079 409 59 25
Sept.	12./13. Kuratli Melanie	9606 Bütschwil	079 360 65 81
	19./20. Hüttenteam	9534 Gähwil	079 449 94 33
	26./27. Jäger Barbara, Bruno	9608 Ganterschwil	071 983 50 66
	03./04. Kalt Hanspeter mit Team	9606 Bütschwil	071 983 38 37
Okt.	10./11. Kühni Sandro	9200 Gossau	079 354 92 50
	17./18. Forster Jösi, Berliat Manuela	9532 Rickenbach	079 402 88 49
	24./25. Hüttenteam	9534 Gähwil	077 414 14 34

Ferienwochen ab KW 28

Juli	06./10. Rohner Marlis, Hansruedi	9642 Ebnat-Kappel	071 993 38 58
	13./17. Lämmler Silvan	9104 Waldstatt	079 913 16 55
	22./24. Vogel Regula, Mathis Yvonne	9607 Mosnang	079 120 00 72
Juli	27./31. Lüthi, Giezendanner	9532 Rickenbach	079 246 91 18
	02./07. Cadurisch Anita mit Team	6214 Schenkon	077 412 56 16
August	10./14. Schönenberger Willy mit Team	9534 Gähwil	071 931 30 12
	17./21. Schwizer Ruedi mit Team	9642 Ebnat-Kappel	078 612 20 14
	24./28. Kalt Hanspeter mit Team	9606 Bütschwil	079 669 07 88
	31./04. Verbruggen Elfriede mit Team	9523 Züberwangen	071 374 29 02
Aug./Sept.	07./11. Karschuk Joachim mit Team	49477 Ibbenbüren	495451997510
	14./18. Giezendanner Ernst, Monika	9602 Bazenheid	079 252 51 43
	21./25. Meier Josef mit Team	9243 Jonschwil	079 236 43 44
Sept./Okt.	28./02. Schwizer Ruedi mit Team	9642 Ebnat Kappel	078 612 20 14
	05./09. Calzaferri Elisabeth mit Team	9533 Kirchberg	071 931 19 21
Oktober	12./16. Mäder Caroline, Eugen	9607 Mosnang	071 983 28 45
	19./23. Kühni Sandro Stiftung Säntisblick	9200 Gossau	079 354 92 50

Mitteilung zur Tour **Rote Wand**

Diese Tour ist im gedruckten Programm auf den 19. Sept. vorgesehen.

Sie muss **VORVERSCHOBEN** werden auf **Samstag, den 5. September**. Verschiebedatum ist der Sonntag, 6. September.

Auf der Homepage ist es bereits so geändert.

Reini Wick

Eintritte in Sektion

Bischof Joel	Wolfertswil	Felix Jasmin	Thusis
Moser Tobias	Wil	Picmous Nelly	Schmerikon
Lenherr Livia	Mühlrüti	Forrer Melina	Wildhaus
König Ralph	Brunnadern	Simon Irene	Brunnadern
Simon Noah	Brunnadern	Simon Eliah	Brunnadern
Simon Tabea	Brunnadern	Simon Luan	Brunnadern
Hinterberger Christian	Ennetbühl	Rusch Matthias	Uster
Barmettler Rusch Doris	Uster	Rusch Elin	Uster
Rusch Nick	Uster	Tschumper Daniel	Wattwil
Büchler Ruedi	Hemberg	Osterwalder Manuela	Wil
Keller Beat	Zürich	Ulrich Daniela	Grabs
Lengwiler Irene	Degersheim	Federer Thomas	Krummenau
Hürlimann Reto	Krummenau	Ehrbar Martina	St. Gallen
Kuhn Marcel	Flawil	Harzenmoser Caroline	Flawil
Marty Andrin	Uznach	Altmann Cecile	Nesslau
Eugster Ueli	Ebnat-Kappel	Eugster Alice	Ebnat-Kappel
Eugster Maria	Ebnat-Kappel	Eugster Pius	Ebnat-Kappel
Eugster Elias	Ebnat-Kappel		

SAC-Bibliothek

Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau

Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 – 17.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr,
Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter www.bibliothek-wattwil.ch

Beschreibung	Wir wandern via Thurwasserfälle zur Laui und weiter zum Gräppelensee und steigen via Halden zurück nach Unterwasser.
Kennzeichnung	SST/WT1
Tourenleiter	Ruedi Schwizer Schmittlistr. 7, 9642 Ebnet-Kappel 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
Treffpunkt	Nesslau-Neu St.Johann, Bahnhof, 8.20 Uhr beim Postauto
Programm	<p>Die Tour führt durch die Südseite des Oberen Toggenburgs, abwechslungsreich, sanft und zwischendurch steil aufsteigend durch Waldgebiete, offene Ebenen, schmale Talpartien. Das Tempo bestimmt der Tourenleiter, so dass auch die letzte Schneeschuhtour im Jubiläumsjahr für alle machbar ist. Mittagshalt ist beim Gräppelensee.</p> <p>Den Abstieg nehmen wir via Halden unter die Schneeschuhe und wer weiss, vielleicht gibt es wie vor Jahren unterwegs einen Überraschungskaffee. Bei guter Witterung ist der Blick in die Churfürsten bis zum Speer traumhaft.</p> <p>Länge: 9.5 km; Auf- / Abstiege: 500 m; reine Wanderzeit: 4.5 bis 5 h; Schwierigkeit: mittel</p>
Karten / Führer	Karte Swiss Mobil
Ausrüstung	Wanderschuhe oder feste Winterschuhe, Schneeschuhe, Stöcke mit Teller, Sonnenschutz, Kleider mit Zwiebelssystem
Verpflegung	Aus dem Rucksack, evtl. Kaffeehalt nach 1 Stunde
Kosten	Leiterentschädigung 5 Franken.
Verschiebedatum	Keines
Durchführung	Bei jeder Witterung, evtl. andere Tour oder Ersatzprogramm
Bemerkung	Wer alle fünf SS-Touren gemacht hat, bezahlt keine Leiterentschädigung
Anmeldung	Bis Montagabend, 2. März via Homepage

Beschreibung	Immer wieder schön, wenn man auf dem Säntis steht und die vielen schönen Schneehänge sieht, die man befahren darf.
Kennzeichnung	ST (WS)
Tourenleiter	Regula Arpagaus mit Marco, Donat, Anita, Stephan H., Debby, Richi, Katja
Treffpunkt	Im Postauto, Nesslau ab: 8.07 Uhr
Programm	Es gibt zwei Varianten: Einfache Variante, welche keine Tourenskis benötigt: Ausstieg bei der Stütze zwei, Abfahrt nach Unterwasser. Variante mit kleiner Skitour: Abfahrt vom Säntisgipfel in die Meglisalp, Aufstieg zum Rotsteinpass (ca. 1.5 h), Abfahrt nach Unterwasser.
Karten / Führer	Säntis
Ausrüstung	LVS, Lawinenschaufel, Sondierstange, Helm von Vorteil, Sonnen-/Skibrille; Variante 1: Ski/Snowboard und Skistöcke; Variante 2: Skitourenausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	25 Fr. plus Postautobillet, welches jeder selber löst
Durchführung	Wird am Samstag davor per E-Mail bekannt gegeben
Bemerkung	LVS, Schaufel und Sonde können von der JO ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken. Ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen, welche Variante gewählt wird.
Anmeldung	Online bis 24. Februar, für Fragen: regulaarpagaus@gmx.ch oder 076 469 87 41

KIBE JO Sektion Senioren

Vollmond-Skitour Blässchopf**9. März**

Beschreibung	Kurzer Aufstieg, 500 Hm, Fondue auf dem Gipfel, Abfahrt im Mondlicht, allenfalls verstärkt mit Stirnlampen. Auch mit Schneeschuhen, allenfalls mit Snowboard machbar.
Kennzeichnung	ST / SST WS
Tourenleiter	Reini Wick Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen
Treffpunkt	18.30 Uhr Bahnhof Nesslau
Programm	Fahrt mit PW nach Achenriet ca. 1000 m. Aufstieg durch Nordhang via Windpläss zum Blässchopf 1459 m. Abfahrt auf gleicher Route, bei guten Verhältnissen via Achenriet, Eggli, Egg zur Laaderbrücke.
Karten / Führer	1114 Nesslau
Ausrüstung	Für Skitouren/ Schneeschuhtouren.
Verpflegung	Nur Getränk mitnehmen! Für Fondue und Brot wird gesorgt.
Kosten	Beitrag an Fondue und Fahrkosten 10 Fr.
Verschiebedatum	Keines
Durchführung	Entscheid bis am 8. März abends.
Bemerkung	Sollten die Schneeverhältnisse an einer anderen "Hangexposition" in der Gegend besser sein, wechseln wir.
Anmeldung	Bis am Samstag, 7. März via Homepage



Romana Brand **Praxis für Podologie und** **Fussreflexzonenmassage**

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79
www.podologie-brand.ch



Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Seniorenskitour auf den Vilan

12. März

Beschreibung	Wie ein Wächter steht der Vilan über dem Eingang zum Prättigau. Der Vilan ist ein Aussichtsberg ersten Ranges und ein toller Skiberg, vor allem auch bei Firnverhältnissen.
Kennzeichnung	ST/L
Tourenleiter	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
Treffpunkt	7 Uhr Parkplatz Bahnhof Wattwil, gegenüber Migros
Programm	Fahrt mit PW nach Seewis, Aufstieg auf den Vilan 1450 hm, 4 ½ Std.
Karten / Führer	Swisstopo Schiers 1176
Ausrüstung	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Fahrtspesen, TL-Beitrag 5 Fr.
Verschiebedatum	Keines!
Durchführung	Entscheid am Dienstag, den 10. März
Anmeldung	Via Homepage bis Montag, den 9. März oder hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33

StadtBibliothek StadtBibliothek



Donnerstag, 12. März 2020, 19.00 Uhr

Stephan Siegrist



Unterwegs zwischen Himmel und Erde

Nicht verpassen! Der Schweizer Profi-Alpinist und Expeditionsbergsteiger Stephan Siegrist, berichtet hautnah von seinen Erlebnissen und Erfahrungen am Berg. Erleben Sie mit uns einen einmaligen Abend, mit anschliessendem Apéro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Anmeldung erforderlich! Eintritt Fr. 25.-



BOSSART SPORT WIL

Beschreibung	Stadtrundgänge mit Kurzinfos von mir – Kurzwanderung im Mündungsgebiet. Totale Wanderzeit ca.4 Std.
Kennzeichnung	T1 + eine Treppe (kann ausgelassen werden)
Tourenleiter	Agnes Zimmermann Bahnhofstr. 2, 9630 Wattwil 071 988 25 63, 079 763 13 25, agnula@bluewin.ch
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof
Programm	Wattwil ab 7.32 Uhr PE (VAE) Gleis 4. Ankunft in Baden 9.12 Uhr, sofort beginnen wir den Stadtrundgang. Anschliessend machen wir Pause im Himmel! Wieder auf der Erde starten wir zum zweiten Rundgang. Dabei gibt es ein exklusives Erlebnis – nach meiner Kenntnis völlig neu im SAC!! Dazu benötigt ihr ein grosses Taschentuch. Mit der Bahn fahren wir nach Turgi. Im Restaurant geniessen wir "Pizzateilete" ca. 13.45 Uhr. Bei warmem Wetter gibt es in der Nähe einen Picknickplatz an der Limmat. Bei Anmeldung Gewünschtes mitteilen. Zum Mündungsgebiet der Limmat wandern wir durch reizvolle Naturlandschaft. Über die Aare gelangen wir nach Lauffohr und fahren mit dem Bus nach Brugg. Geplante Rückkehr in Wattwil 18.27 Uhr.
Karten / Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung der Temperatur entsprechend. Wenig Naturwege! Stöcke nach Belieben – Sitzmatte empfehlenswert
Verpflegung	Aus dem Rucksack oder Restaurant
Kosten	Kollektivbillet 26.80 Fr., Kaffeehalt, Mittagessen ca. 20 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
Verschiebedatum	2021
Durchführung	Bei fast jedem Wetter
Bemerkung	Der Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat ist ein imposanter Ort, genannt Wasserschloss der Schweiz.
Anmeldung	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 9. März 20 Uhr. Auskunft über Durchführung am Dienstagabend per E-Mail oder Anruf.

Skitouren Surselva**14./15. März**

Beschreibung	In der Surselva gibt es sehr viele und schöne Skitouren. Wir hoffen auf gutes Wetter und gute Verhältnisse damit wir 2 schöne Touren machen können.
Kennzeichnung	ST ZS+
Tourenleiter	Hanspeter Kalt
Treffpunkt	Freitag, 13. März, 20.15 Uhr in Disentis
Programm	<p><i>Freitag, 13. März:</i> Anreise nach Disentis und Bezug der Unterkunft. Gemütliches Zusammensitzen und Besprechung der Touren. Der genaue Ort wird den Teilnehmenden bekannt gegeben.</p> <p><i>Samstag, 14 März:</i> Fahrt mit der MGB auf den Oberalppass, Aufstieg zum Pazolastock, Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg zur Marteschällücke, Aufstieg zum Rossbodenstock, Abfahrt nach Andermatt, Rückfahrt mit der MGB nach Disentis.</p> <p><i>Sonntag, 15. März:</i> Fahrt bis zur Staumauer des Lai da Sontga Maria (Lukmanierpass), Aufstieg zum Piz Ganneretsch (Pkt. 2654, Lai Verd), Abfahrt durch den schönen Gipfelhang und der Aufstiegsroute entlang zur Staumauer, Heimreise</p>
Karten / Führer	1232 Oberalppass
Ausrüstung	Skitourenausrüstung gem. Tourenprogramm. Zusatzausrüstung wird den Teilnehmenden bekannt gegeben.
Unterkunft	Private Unterkunft in Disentis
Verpflegung	Morgen- und Nachtessen werden organisiert. Zwischenverpflegung selber mitnehmen.
Kosten	Ca. 80 Franken (Anteil Unterkunft, Verpflegung)
Bemerkung	Die geplanten Touren können nur bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Bei Bedarf wird das Programm den Verhältnissen und dem Wetter angepasst.
Anmeldung	Anmeldung bis spätestens am 9. März über die Homepage

Skitourenwoche Diemtigtal BE**15.-20. März**

Beschreibung	Die Anreise ins Diemtigtal eröffnet uns die schönsten Touren in dieser abgeschiedenen Gegend. Auf dieser Skitourenwoche geniessen wir das Tal nördlich der Niesenkette.
Kennzeichnung	ST WS+
Tourenleiter	Albert Brunner Bergführer Spiezgässli 1, 3703 Aeschi bei Spiez 078 629 04 33; albbrun@bluewin.ch, www.geniesse-die-berge.ch
Treffpunkt	Schwenden i. D. Tiermatti(Wirtschaft), 10.05 oder 12 Uhr (Ankunft Bus ÖV)
Programm	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Tag:</i> Anreise mit ÖV nach Grimmelalp im Diemtigtal. Einlauf tour Schöni, Richtung Chirgelschibe ca. 600 hm 2. <i>Tag:</i> Skitour auf's Rauflihorn mit Varianten 3. <i>Tag:</i> Skitour Drümännler oder Landvogtehere 4. <i>Tag:</i> Skitour Tschipparällenhore, Steinschlaghore oder Mäggisserehere 5. <i>Tag:</i> Rundtour Fromattgrat – Stand, ev. mit Mariannehubel oder Seehorn 6. <i>Tag:</i> Abschlusstour Chalberhöri, Ankestock oder Galmschibe, dann Heimreise
Karten / Führer	263 S Wildstrubel, 253 S Gantrisch 25000-er Niesen, Adelboden
Ausrüstung	Skitouren Grundausrüstung (gemäss Tourenprogramm), keine Steigeisen, Pickel fakultativ
Unterkunft	Gasthof Tiermatti, 3757 Schwenden i. D./ www.tiermatti.ch
Verpflegung	Halbpension und Tourentee in der Unterkunft. Rest aus dem Rucksack. Einkaufsmöglichkeiten im Tal
Kosten	Führerkosten 600 Fr. pro Tag, wird an die Anzahl TN angepasst. Spesen (Unterkunft und Getränke) werden vor Ort bezahlt.
Verschiebedatum	Eventuell möglich
Durchführung	Bei 4 bis 8 Teilnehmende
Bemerkung	Die Sektion übernimmt einen Drittel der Bergführerkosten (Mindestanzahl 4 Personen)
Anmeldung	Bitte via Homepage

Ulisbach – Köbelisberg – Wattwil

19. März

Beschreibung	Warum denn in die Ferne schweifen wenn uns Krokusse und Narzissen vor der Haustür zu Füßen liegen... (ohne Gewähr)
Kennzeichnung	W/T1
Tourenleiter	Marie-Louise Simmen Kronenwiese 9, 9630 Wattwil 071 988 20 69, ml.simmen@thurweb.ch
Treffpunkt	9.36 Bushaltestelle Ulisbach
Programm	<p>Individuelle Anreise zur Bushaltestelle Ulisbach: Wattwil Bh ab 9.33 Uhr, BLWE Bus. Lichtensteig Obertor ab 9.17 Uhr; Ebnat-Kappel Bh ab 9.17 Uhr, BLWE Bus – Ulisbach an 9.22 Uhr, (oder Zug 9.23 Uhr nach Wattwil und Bus 9.33 Uhr nach Ulisbach, kostet gleichviel.)</p> <p>Stetig ansteigend marschieren wir über den Schmidberg nach Heiterswil. Wenn uns die Bedingungen gut gesinnt sind, treffen wir bald auf ein wunderschönes Krokusfeld. Auf dem Weg über Hän- senberg zum Köbelisberg können wir hoffentlich das einmalige Bergpanorama bewundern. Bei gutem Wetter picknicken wir in der Nähe des Restaurants und genehmigen uns dort anschliessend Kaf- fee und Kuchen. Wer will kann auch im Restaurant essen. Bei küh- lem, windigem Wetter würde ich für alle das Essen im Restaurant organisieren. Nachdem wir uns ausgiebig gestärkt und die schöne Aussicht bewundert haben, steigen wir über den Bühl, wo hoffent- lich die Narzissen blühen, nach Wattwil ab. Rückkehr ca. 15.45 Uhr. Länge ca. 12 km, Aufstieg ca. 620 m, Abstieg ca 620 m, Wanderzeit ca. 4 h.</p>
Karten / Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderschuhe, ev. Stöcke
Verpflegung	Aus dem Rucksack oder im Restaurant Köbelisberg
Kosten	Leiterbeitrag 5 Fr.
Durchführung	Nur bei trockenem Wetter oder s. unten
Bemerkung	Falls es wider Erwarten viel Schnee haben sollte, könnte ich mir vorstellen die Tour mit Schneeschuhen durchzuführen :))
Anmeldung	Bis Montagabend, 16. März via Homepage

Beschreibung	Auf dem Zürichsee-Rundweg
Kennzeichnung	T1 BITTE BEACHTEN: DIE TOUR WURDE ANGEPASST
Tourenleiter	Monika Stalder Harzenmoosstr. 2, 9633 Bächli (Hemberg) 071 377 13 67, 079 750 11 39, monika.stalder@thurweb.ch
Treffpunkt	Abfahrt 7.32 Uhr PE Richtung Luzern, Gleis 4 / Abfahrt in Rapperswil 8.09 Uhr Richtung Winterthur, Gleis 1
Programm	Vor 12'000 Jahren formte der Linthgletscher das Becken des Zürichsee in die Landschaft. Bereits die Römer, sowie Alemannen und Habsburger schätzten die Gegend. Mittlerweile ist die grösste Agglomeration der Schweiz um den Zürichsee entstanden. Durch das Meilener-Tobel kommen wir auf den signalisierten Wanderweg 84 um den Zürichsee. Zwischen Männedorf und Stäfa queren wir das Bahntrasse der ehemaligen Wetzikon-Meilen-Bahn. Je näher die Kantongrenze zu St. Gallen rückt, desto mehr wähnt man sich auf dem Land. Durch Naturschutzgebiet und einen kleinen Rebberg erreichen wir Feldbach. Erwartete Rückkehr in Wattwil 16.27 Uhr. Aufstieg und Abstieg 385 m, 15 km, Wanderzeit ca. 4 h Um möglichst wenig auf asphaltierten Strassen zu gehen, habe ich einen anderen Aufstieg gewählt. Somit haben sich Aufstieg und Länge leicht verändert. Es gibt aber Möglichkeiten mit dem Bus ein Stück abzukürzen. Bitte bei der Anmeldung vermerken, dann werde ich mit der betreffenden Person Kontakt aufnehmen. NEU: AUF- UND ABTIEG 470 M, 17,3 KM, WANDERZEIT CA. 5 H
Karten / Führer	SchweizMobil
Ausrüstung	Leichte Wanderausrüstung
Verpflegung	Kaffee und Gipfeli in Meilen, Zwischenmahlzeiten und Picknick aus dem Rucksack, bei kaltem Wetter werde ich für ein Restaurant Umschau halten
Kosten	Kollektiv Wattwil Meilen – Feldbach Meilen 20 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr., Kaffee, evt. Restaurant
Anmeldung	Bis Montag, 23. März über die Homepage oder direkt 071 377 13 67

KIBE JO Sektion Senioren

Seniorenskitour auf den Pizol**26. März**

Beschreibung	Pizol, der Skitourenklassiker im Rheintal mit der «XXL» Abfahrt! Je nach Verhältnissen nehmen wir für die Besteigung des Gipfels die Steigeisen mit – wird bei definitiver Durchführung bekannt gegeben.
Kennzeichnung	ST/WS
Tourenleiter	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
Treffpunkt	7.25 Uhr Bahnhof Wattwil Gleis 4
Programm	7.32 Uhr mit ÖV nach Wangs und mit der Pizolbahn zur Pizolhütte. Aufstieg in 2½ Std. auf den Pizol (720 hm) Abfahrt mit kleiner Gegensteigung über rund 1800 hm bis zur Mittelstation der Gondelbahn.
Karten / Führer	Swisstopo Sargans 1155
Ausrüstung	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen, je nach Bedingungen Steigeisen für die Gipfelbesteigung.
Verpflegung	Aus dem Rucksack und Pizolhütte
Kosten	ÖV und Bahn, bei genügender Beteiligung werden die ÖV- und Bergbahnbillette durch den Tourenleiter organisiert, TL-Beitrag 5 Fr.
Verschiebedatum	Keines!
Durchführung	Entscheid am Dienstag, den 24. März
Anmeldung	Via Homepage bis Montag, den 23. März oder hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

AEGERTER+BRÄNDLE
AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung
Engelgasse 7, CH-9630 Wattwil
T +41 (0)71 987 61 10
F +41 (0)71 987 61 35
www.aegerter-braendle.ch
info@aegerter-braendle.ch

Skitouren ab Liderenhütte**28./29. März**

Beschreibung	Im Schwyzer Riemenstaldner Tal erwarten uns unzählige Möglichkeiten an schönen Skitouren im schneesicheren Liderengebiet. Diese Zweitagestour mit Übernachtung in der SAC Liderenhütte ist auch für Skitourenneulinge geeignet.
Kennzeichnung	Skitouren L-ZS
Tourenleiter	Meral Mäder, Stephan Wohlwend, Silvan Ebnetter
Treffpunkt	Wattwil 5.32 Gleis 4
Programm	Wir treffen uns in Wattwil um 5.32 Uhr auf Gleis 4 und reisen per ÖV nach Riemenstalden, Chäppelberg (Ankunft 8.39 Uhr.) Ab Chäppelberg mit der Seilbahn nach Gitschen und ab dort unternehmen wir eine Skitour je nach Verhältnissen und Können der Teilnehmer. Anschliessend Abfahrt zur Liderenhütte wo wir übernachten. Am Folgetag erwartet uns nochmals eine Skitour mit einer rassigen Abfahrt. Um 16.10 Uhr Rückreise ab Riemenstalden, Chäppelberg. Ankunft in Wattwil um 19.27 Uhr.
Karten / Führer	1172 Moutatal 1:25'000 Skitourenkarte: Klausenpass 246 S
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung anhand Packliste. Hüttenschlafsack obligatorisch. Fehlendes Material kann über die JO ausgeliehen werden.
Verpflegung	HP in der Hütte. Zwischenverpflegung für Samstag & Sonntag aus dem Rucksack.
Kosten	JO: 60 Fr.; Gäste: 90 Fr. (Inkl. Seilbahnfahrt, Exkl. ÖV-Ticket.)
Verschiebedatum	Kein Verschiebedatum geplant. Die Touren werden den Verhältnissen angepasst.
Durchführung	Am Donnerstag 26. März wird bekannt gegeben, ob die Tour wie geplant durchgeführt werden kann.
Anmeldung	Anmeldung via Homepage bis 14. März. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn du Fragen hast, kannst du dich jederzeit bei Meral Mäder melden. Tel: 079 402 88 49

Beschreibung	Auf unserer Wanderung bewältigen wir die Hängebrücke zwischen Grub AR und Grub SG.
Kennzeichnung	T1
Tourenleiter	Elsbeth Bräuer Möser 2, 9056 Gais 071 985 08 51, 077 463 99 83, ebraeuer@hispeed.ch 2. <i>Tourenleiter</i> Eva Hehli, 0719881214, evahehli@gmail.com
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
Programm	Wattwil ab 8.59 Uhr über St. Gallen und mit dem Postauto nach Heiden, an 10.22 Uhr. Wanderung von Heiden zur neuen Hängebrücke, welche Grub AR mit Grub SG verbindet. Weiter hinauf zum Fünfländerblick, wo wir im Restaurant Rossbüchel zum Zmittag eine Suppe geniessen. Eine überwältigende Aussicht über den Bodensee begleitet uns hinunter über Schloss Wartensee nach Rorschach. Abfahrt um 16.02 Uhr mit der S4 nach Wattwil, Ankunft um 17 Uhr. Wanderzeit ca. 3 Std. Höhenmeter ↑ 200 m ↓ 600 m
Karten / Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung, ev. Stöcke
Verpflegung	Suppe im Restaurant, wer keine Suppe möchte, soll es bitte unter "Bemerkung" bei der Anmeldung schreiben
Kosten	Gruppenbillet ca. 18 Fr., Mittagessen ca. 12 Fr., Leiteranteil 5 Fr.
Verschiebedatum	Keines
Anmeldung	Über die Homepage oder per Telefon bis Montag Abend bei Eva Hehli, 30. April 20 – 20.30 Uhr

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Skihochtouren Wallis (Zinal-Arolla)

3.-9. April

Beschreibung	Mit diesen Skihochtouren durchstreifen wir eine schöne und eindruckliche Bergwelt.
Kennzeichnung	ST ZS+
Tourenleiter	Hanspeter Kalt
Treffpunkt	6 Uhr Bahnhof Wil oder wie vereinbart
Programm	<p><i>Freitag, 3. April:</i> Reise nach Zinal; Aufstieg zur Cab. De Tracuit <i>Samstag, 4. April:</i> Bishorn – Cab. Arpitettaz <i>Sonntag, 5. April:</i> Blanc de Moming – Arête du Blanc – Cab. Du Mountet <i>Montag, 6. April:</i> Col Durand – Mont Durand – Schönbielhütte <i>Dienstag, 7. April:</i> Col de Valpelline – Col du Mont Brulé – Col de l'Évêque – Cab. des Vignettes <i>Mittwoch, 8. April:</i> Pigne d'Arolla – Cab. des Dix <i>Donnerstag, 9. April:</i> Mont Blanc de Cheilon – Pas de Chèvre – Arolla</p> <p><i>(Das detaillierte Programm ist auf der Homepage zu sehen.)</i></p>
Karten / Führer	1307 Evolène, 1328 Randa, 1347 Matterhorn, 1326 Rosablanche,
Ausrüstung	Skitouren und Skihochtouren gem. Tourenprogramm. Seile werden durch den TL organisiert.
Unterkunft	Diverse SAC-Hütten gemäss Programm
Verpflegung	Zwischenverpflegung selber mitnehmen, Halbpension in den Hütten
Kosten	Ca. 500 Franken (Übernachtungen mit HP, Anteil TL-Spesen) + Reisekosten. Bitte Reisetickets selber kaufen.
Durchführung	Die Skitourentage können nur bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Bei Bedarf wird ein Alternativprogramm angeboten.
Bemerkung	Wir kommen nie in das Tal. Bitte nur das Nötigste mitnehmen. Die notwendigen konditionellen und technischen Voraussetzungen müssen erfüllt werden.
Anmeldung	Bis spätestens 27. März über die Homepage.

www.sac-toggenburg.ch

Degersheim – Waldstatt**9. April**

Beschreibung	Rundherum präsentiert sich der Reichtum eines prächtigen natur-nahen Wandergebietes, fantastisch der Blick in die Berge.
Kennzeichnung	W/T1
Tourenleiter	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil 071 374 10 41, 077 443 39 16, j.kuenzle@thurweb.ch
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof
Programm	Wattwil ab 7.59 Uhr nach Degersheim. Ab Degersheim erreichen wir im stetigen Anstieg nach etwa 40 min. den Fuchsacker (Kaffeehalt), und Hochwacht bis wir zum höchsten Punkt dem Sitz kommen. Wir wandern weiter auf dem Höhenweg bis Geisshalde und steigen nach Waldstatt ab. Wanderzeit ca. 4 Std. Aufstieg 530 m. Abstieg 500 m. Rückkehr über Herisau nach Wattwil an 15.30 Uhr.
Karten / Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billett bitte selber lösen: Wattwil – Degersheim / retour Waldstatt über Herisau nach Wattwil ca. 11 Fr. Leiterbeitrag 5 Fr.
Anmeldung	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 6. April 20.30 Uhr

Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 42 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:
reservation@sac-toggenburg.ch
Tel. 071 565 36 21



KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Osterlager

10.-13. April

Beschreibung	Wer schon einmal im Osterlager war, weiss, dass wir immer Schnee finden und es gehört einfach dazu. Wer nicht dabei sein will, verpasst definitiv etwas! Wir dürfen wiederum im Hotel "Schulhaus" in Ausserferrera wohnen. Der Koch studiert schon an neuen österreichischen Spezialitäten herum, Sonne und Schnee sind bestellt.
Kennzeichnung	ST (WS-ZS)
Tourenleiter	Regula Arpagaus; Stephan H., Mischa, Richi, Donat, Chrisoph, Gregor, Marco, Meral, Saskia, Marc, Katja
Treffpunkt	Früh am Morgen gemäss Vereinbarung
Programm	<i>Freitag:</i> Skitour auf dem Weg nach Ausserferrera. (Bitte so packen, dass wir direkt starten können und nicht noch beim Parkplatz das ganze Gepäck ausgeräumt werden muss.) <i>Samstag bis Montag:</i> Skitouren den Verhältnissen angepasst im Einzugsgebiet unseres Basislagers: Rheinwald, Avers, Schons, San Bernardino, Val Ferrera etc. Nach den Touren wird die Zeit mit Ping-Pong-Matches, Jassturnieren, Bädala in Andeer, Schlafen, Sünнала, Lesen, Spazieren usw. vertrieben.
Karten / Führer	1235 Andeer, 1254 Hinterrhein, 1255 Splügenpass, 1256 Bivio Skitourenführer Graubünden
Ausrüstung	Skitourenausrüstung (s. <i>Homepage</i>), Windjacke, Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille, Sonnencreme, Trinkflasche, Säckli für Zwischenverpflegung, Sackmesser, Ersatzwäsche, Trainer, Turn- oder Hausschuhe, Schlafsack, Waschzeug (Duschen vorhanden), Schreibzeug, Spiele, (Badehose), Notfallapotheke
Unterkunft	Massenlager in der Turnhalle der Schule Ausserferrera
Verpflegung	Lunch und Marschtee für den ersten Tag selber mitnehmen, für alles Weitere wird gesorgt.
Kosten	JO/Leiter 150 Fr., Gäste 250 Fr.
Bemerkung	Wer einen Kuchen backen möchte, soll dies bei der Anmeldung bekannt geben. Wir freuen uns immer und essen gerne Kuchen! Notiert bitte unter Bemerkungen eine Notfallnummer.
Anmeldung	Bis Sonntag, 29. März ONLINE; Für Fragen: Regula Arpagaus regulaarpagaus@gmx.ch oder 076 469 87 41

Ötztaler HR "Ventner Runde"**13.-19. April**

Beschreibung	Wunderbare, einwöchige Skihochtourenwanderung durch die Ötztaler Alpen mit zahlreichen hohen Dreitausendern und Gletschern.
Kennzeichnung	ST ZS+
Tourenleiter	Albert Brunner Bergführer Spiezgässli 1, 3703 Aeschi bei Spiez 078 629 04 33; albb Brun@bluewin.ch, www.geniesse-die-berge.ch
Treffpunkt	Anreise mit ÖV ab Wil / Buchs nach Obergurgel Zentrum, an 13.41 Uhr
Programm	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Tag:</i> Anreise mit ÖV nach Obergurgel (A). Aufstieg zur Langtalareckhütte. 2. <i>Tag:</i> Rundtour über den Schalkkogel zur Martin Busch Hütte 3. <i>Tag:</i> Skihochtour Similaun, über Niederjochferner zur Similaunhütte 4. <i>Tag:</i> Tour vorbei bei Ötzi Fundstelle auf Fineilspitze zur Schönen-Aussicht-Hütte 5. <i>Tag:</i> Skihochtour über Hintereisferner auf die Weisskugel, zum Hochjochospiz 6. <i>Tag:</i> Tour über den Kesselwandferner auf den Fluchtkogel und zur Vernagthütte 7. <i>Tag:</i> Hochtour über Brochkogeljoch zur Wildspitze (3768 m) Abfahrt nach Vent, Heimreise
Karten / Führer	Ötztaler Alpen
Ausrüstung	Skitouren Grundausrüstung (gemäss Tourenprogramm), plus Steigeisen, Anseilgurt, Pickel, Helm fakultativ
Unterkunft	Langtalareckhütte, Martin-Busch-Hütte, Similaunhütte, Schönen-Aussicht-Hütte, Hochjochospiz, Vernagthütte
Verpflegung	Halbpension und Tourentee in den Unterkünften. Rest aus dem Rucksack. "Kioske" in den Hütten
Kosten	Führerkosten 600 Fr. pro Tag, wird an die Anzahl TN angepasst. Spesen (Unterkunft und Getränke) werden vor Ort bezahlt.
Verschiebedatum	Um ein Jahr möglich
Durchführung	Bei 4 bis max. 6 Teilnehmenden
Bemerkung	Die Sektion übernimmt 1/3 der Bergführerkosten (Min. 4 Personen)
Anmeldung	Bitte via Homepage

Beschreibung	Wir sind im Hinterthurgau, auch Tannzapfenland genannt, heute heisst es Südthurgau. Wir stehen auf dem höchsten Punkt vom Kanton Thurgau, dem Groot.
Kennzeichnung	W/T2
Tourenleiter	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil 071 374 10 41, 077 443 39 16, j.kuenzle@thurweb.ch
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof
Programm	Wattwil ab 8.05 Uhr nach Wil – Fischingen an 8.56 Uhr. Unser Weg führt im Auf und Ab über abgelegene Weiler wie Ottenege, Höll, Groot, Hohlenstein zur Allenwinden. Jetzt geht es nur noch aufwärts und wir erreichen das Hörnli. Nach der Mittagsrast wandern wir weiter zur Hultfegg und nach Mühlrüti. Wanderzeit ca. 5 Std. Aufstieg 770 m. Abstieg 630 m. Rückkehr Wattwil an 16.25 Uhr.
Karten / Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit auf dem Hörnli, evt. Hultfegg
Kosten	Billettt bitte selber lösen: ab Wattwil – Fischingen / retour Mühlrüti – Wattwil ca. 10 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
Durchführung	Wenn noch Schnee liegt, wird eine Ersatztour angeboten.
Anmeldung	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 13. April 20.30 Uhr.

Puntegliashütte in der Surselva

- Juni – September / 35 Schlafplätze
- 2.45h ab Alp da Schlans
- NEU: Familienklettersteig
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, ...



Camona da Punteglias CAS
2311 m ü. M.

Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.ch

www.punteglias.ch

Skihohtouren Jungfraugebiet

23.-26. April

Beschreibung	Skihohtouren in grosser Höhe, anspruchsvoll, gute Kondition, guter Skifahrer
Kennzeichnung	ST ZS+
Tourenleiter	Hans Fitzi Bergführer Hans Fitzi, Schäg 5, 9100 Herisau 079 713 43 03
Treffpunkt	Im Zug Richtung Zürich, Zeit gebe ich später je nach Anmeldungen bekannt.
Programm	<i>Donnerstag, 23. April:</i> Fahrt zum Jungfraujoch, Abfahrt, Aufstieg zum Lauihorn, Abfahrt Konkordiahütte <i>Freitag, 24. April:</i> Aufstieg Gross Grünhorn 4044 m, Abfahrt Konkordiahütte <i>Samstag, 25. April:</i> Aufstieg Jungfrau 4158 m Abfahrt, Aufstieg Hollandiahütte <i>Sonntag, 26. April:</i> Aufstieg Ebnefluh 3962 m, Abfahrt Lötschenlücke Lötschental, Heimreise
Karten / Führer	264S Jungfrau 1:50'000 1249 Finsteraarhorn 1268 Lötschental 1269 Aletschgletscher Tourenbeschreibungen SAC-Führer
Ausrüstung	Skihohtourenausrüstung mit Pickel, Steigeisen, Eisschrauben wer hat, Klettergurt, Schlingen, 2 Schraubkarabiner, LVS, Schaufel, Sonde, Stirnlampe. Warme Kleider, Sonnenschutz, pers. Sachen, Seidenschlafsack
Unterkunft	Konkordiahütte 033 855 13 94 Hollandiahütte 027 939 11 35
Verpflegung	Halbpension, Rest aus Rucksack
Kosten	Ca. 500 Franken je nach Teilnehmerzahl
Verschiebedatum	Keines, ev. vor und nach der Tour 22. und 27. April ein Reservetag einplanen.
Durchführung	Wenn die Verhältnisse es erlauben
Bemerkung	Freue mich auf eure Anmeldungen
Anmeldung	Via Tourenportal

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Irchel

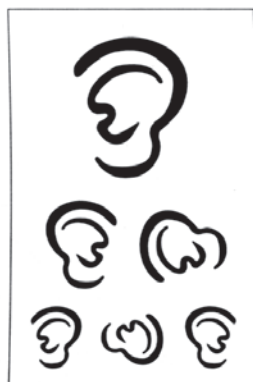
23. April

Beschreibung	Von der Ziegelhütte dem Rhein entlang bis zur Tössegg, dort nach einer guten Stunde Wanderung Kaffeehalt. Dann Aufstieg zur Hochwacht und weiter über den Irchel Turm hinunter nach Oberdorf / Buch am Irchel
Kennzeichnung	W/T1/T2
Tourenleiter	Catherine Lieberherr Lärchenrain 9, 9630 Wattwil 071 988 53 66, 077 411 00 56 (nur auf Tour) c.e.lieberherr@bluewin.ch
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof
Programm	Wattwil ab 7.35 Uhr Gleis 5 Richtung Wil, dann nach Winterthur; mit dem Zug nach Henggart, mit dem Postauto nach Flaach, Ziegelhütte. Wanderzeiten: 4½ Std. Aufwärts ca. 410 m, abwärts ca. 225 m. Rückkehr in Wattwil voraussichtlich 17.58 Uhr
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	Znüni-Kaffeehalt in der Tössegg Mittagessen aus dem Rucksack
Kosten	Kollektiv mit Halbtax ca. 21 Fr., Leiterentschädigung 5 Fr.
Verschiebedatum	Keines
Durchführung	Nur bei schönem Wetter
Anmeldung	Anmeldung bis Montagabend, 20. April über die Homepage, per E-Mail oder telefonisch, 20 – 22 Uhr

KIBE JO Sektion Senioren

Piz Buin**25.-26. April**

Beschreibung	Wir unternehmen eine Skihochtour im Silvrettagebiet auf den Piz Buin, den wahrscheinlich die meisten von der fein duftenden Sonnencreme kennen. Die Tour ist geeignet für Einsteiger.
Kennzeichnung	WS+
Tourenleiter	Silvan Ebnetter Stephan W, Gregor, Marc, Mischa
Treffpunkt	5 Uhr Bahnhof Wattwil oder nach Absprache
Programm	Samstag: Anreise mit Zug 5 Uhr nach Monbiel – Austieg zur Silvrettahütte Sonntag: Piz Buin – Rückreise ca. 20 Uhr Wattwil
Ausrüstung	Skitourenausrüstung siehe Packliste
Unterkunft	Silvrettahütte
Verpflegung	Halbpension von der Hütte, Zwischenverpflegung selbst mitnehmen
Kosten	60 Franken, excl. Reisekosten ÖV
Durchführung	Wird bekannt gegeben per E-Mail am Donnerstag vor der Tour
Anmeldung	Bis 4 April, online

**HÖRZENTRUM
SENNHAUSER****BEHALTEN SIE IHRE
OHREN IM AUGE !****GRATIS HÖRTEST****HÖRZENTRUM SENNHAUSER**

- HÖRBERATUNG
- HÖRGERÄTE
- SERVICE UND ZUBEHÖR
- VERTRAGSLIEFERANT AHV/IV, MV, SUVA

**BAHNHOFSTRASSE 11 / 9630 WATTWIL
TEL. 071 988 70 44**

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Atzmännig – Geisschopf – Wattwil

30. April

Beschreibung	Wir wandern über die Höhen des Tweralpispitz, der Kreuzegg und des Geisschopfs. Hoffentlich mit einer schönen Aussicht vom Zürichsee, dem Zürcher Oberland bis zum Bodensee.
Kennzeichnung	W/T2
Tourenleiter	Beni Bachmann Schmidbergstrasse 76, 9631 Ulisbach 071 988 52 30, 079 726 38 72, schmidberg@gmx.ch
Treffpunkt	7.35 Uhr beim BUS Bahnhof Wattwil
Programm	Mit dem Bus fahren wir von Wattwil via Eschenbach (Umsteigen) nach Atzmännig Schutt. Nach dem Kafi lassen wir uns mit der Sesselbahn die ersten gut 350 Höhenmeter nach oben tragen. Vom Oberatzmännig wandern wir in stetem Auf und Ab über den Tweralpispitz, am Alplispitz vorbei, via Alp Geisschopf, Tüftobel ins Steintal hinunter und weiter nach Wattwil. Zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr sollten wir wieder in Wattwil sein. Je nachdem ob es noch einen Kafihalt gibt. Wanderzeit ca. 4.15 Std. 440 m ↑ 1000 m ↓
Karten / Führer	226 1:50'000 Rapperswil 1113 1:25'000 Ricken Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	Kafi und Gipfeli beim Start, Lunch aus dem Rucksack
Kosten	Halbtax Zug ca. 5 Fr., Sessellift 7.50 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr., Pers. Konsumationen
Anmeldung	Bis Montagabend, 27. April möglichst über die Homepage

Hier könnte Ihre Werbung stehen

KIBE JO Sektion **Senioren****Vorschau Wanderwoche Jura****21.-27. August**

Beschreibung	Abwechslungsreiche Wanderungen im Berner- und Neuenburgerjura
Kennzeichnung	T1 bis T2
Tourenleiter	Monika Stalder Harzenmoosstr. 2, 9633 Bächli (Hemberg) 071 377 13 67, 079 750 11 39, monika.stalder@thurweb.ch
Treffpunkt	Verschiedene Einstiegsmöglichkeiten
Programm	Murten ist unser Ausgangspunkt, wo wir im Hotel Murtenhof & Krone mitten in der Altstadt untergebracht sein werden. Mit dem Car, chauffiert von Heinz Bösch, werden wir jeweils an den Ausgangspunkt gebracht und am Ziel wieder abgeholt. Wie schon gewohnt, werden wiederum zwei Touren pro Tag angeboten. Das Team mit Agnes Heuberger, Eva Hehli, Elisabeth Künzle, Beni Bachmann, Ruedi Flotron und mir werden die Wanderungen organisieren und begleiten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Woche mit euch.
Ausrüstung	Informationen und Ausrüstungsliste werden nach der Anmeldung zugestellt.
Verpflegung	Halbpension im Hotel, Picknick unterwegs
Kosten	Hotel und Reiseкар, Leiterbeitrag 50 Fr., persönliche Auslagen
Bemerkung	Interessierte können gerne ein Detailprogramm anfordern mit allen wichtigen Informationen.
Anmeldung	Anmeldeschluss ist der 10. April ES SIND NUR NOCH WENIGE PLÄTZE FREI

IHR BERGSPORT-SPEZIALIST

Am Rudenzburgplatz
9500 Wil
T 071 911 22 73

BOSSART SPORT WIL

5. Dezember

Fondue - Kutschenfahrt

Für einmal wurden keine Wanderschuhe geschnürt und auch Stöcke und Rucksäcke blieben zuhause. 21 hungrige SAC-ler trafen sich um 12.15 Uhr beim Bahnhof Bütschwil. Schon bald hörte man von weitem das Gebimmel der Pferdeglocken. Sandro Scherrer und sein Team begrüßten uns herzlich zu einer seiner berühmten Pferde-Kutschenfahrten. Bald hatten wir uns auf zwei Kutschen aufgeteilt. Nach einer kurzen Einführung, damit es uns während der Fahrt auch wirklich an nichts fehlt, wurden auch schon die Käsepfannen in einer speziell angefertigten Vertiefung im Tisch platziert.

Mit einem 3- und einem 2-Spänner ging's auch schon auf die Reise, am Hallenbad vorbei, weiter auf einer Nebenstrasse über die Bahnlinie. Jetzt rächte es sich, wer sich zu viel Tee eingeschenkt hatte oder war es Wein? Über eine Naturstrasse schaukelte es doch ganz schön. Kurz blockierten wir dann die Hauptstrasse, bevor wir über die Ganterschwilerstrasse und die neu renovierte Thurbrücke mit ca. 6

km/h tuckerten. Zwischendurch öffnete sich immer wieder die hintere Blache des vorderen 3-Spanners und ein vorwitziges Objektiv lugte neugierig hinaus.

Während die lustige Fuhr weiter über Oetschwil, Laufen und unter der neuen Umfahungsstrasse durchführte, setzte sich immer mehr die Sonne durch, ganz nach dem Motto: Wenn Engel reisen... Nach einem kurzen Stück auf der Hauptstrasse führte uns ein kleiner Abstecher durch die "Altstadt" rund um den Kirchplatz. Nach ca. 100 Minuten erreichten wir unsern Ausgangspunkt. Erst jetzt sahen wir, dass die Pferde einiges leisten mussten, waren sie doch recht nassgeschwitzt. Wir waren uns alle einig: das war eine tolle, gemütliche und spassige Fahrt bei einem wunderbaren Fondue. Danke an Agnes Heuberger für die Idee.

*Text: Peter Stäheli
Foto: Ruedi Flotron*





12. Dezember

Seniorenskitour Tanzboden

Wo soll man bei dem «mageren» Winter auf Skitour gehen – zudem war das Wetter an diesem Morgen auch noch ganz schlecht – da bleibt wie immer noch bei solchen Bedingungen, der Tanzboden! 10 Teilnehmer trafen sich in Ebnat-Kappel. Gemeinsam ging's mit den PWs bis zum Bellevue, wo bei starkem Schneefall die Ski montiert wurden. Auf den Tanzboden kann ja immer gegangen werden, aber bei diesen Bedingungen bei Schneefall, Nebel, Sturm und diffusem Licht war der Aufstieg selbst auf den Tanzboden nicht ganz einfach zu finden.

Zum Glück waren im oberen Teil Pfähle als Orientierungshilfe vorhanden. Starke Schneeverwehungen erschwerten den Aufstieg zusätzlich, selbst der Pistenpully des Tanzbodenwirts blieb in den Verwehungen stecken. In gemütlicher Runde wurde auf dem Tanzboden aufgewärmt mit Kaffee-Lutz und Gerstensuppe.

Die Abfahrt war im oberen Teil, bei den immer noch stürmischen Verhältnissen, kein grosses Vergnügen. Erst auf der noch unpräparierten Piste des Tanzbodenliftes konnten die ersten Schwünge so richtig genossen werden.

Immerhin war man wenigstens zum ersten Mal in der neuen Saison auf Skitour gewesen und man weiss wieder, wie es sich anfühlt, Skier an den Füssen zu haben. Viel Spass hat es auch so gemacht. Freuen wir uns auf die kommenden Touren im Januar und Februar. Ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer.

*Text: Hans Egli
Foto: Reini Wick*



15. Dezember

Skitour ins Weisse

Nachdem orkanartige Winde in den letzten Tagen den Schnee in alle Himmelsrichtungen verteilt hatten, war es nicht selbstverständlich, dass Manu uns mit einer Skitour den Sonntag verschönern konnte. Sie entschied am Samstagabend, einen Tourenversuch in Mathon (GR) zu wagen. Unser Ziel – der Schnee wird's zeigen.

Mit lebhafter Präsenz, fast ein bisschen nervös - für manche ist es die erste Saisontour - treffen wir uns am besagten Ort. Heute wollen neben dem Schnee auch die neugekauften Skier, Bindungen etc. getestet werden sowie auch der aktuelle Stand der tourenspezifischen Muskulatur.

Wir nehmen vorerst wahr, dass der Schnee in bescheidenen Mengen die Wiesen bedeckt. Zuversichtlich starten wir vom Parkplatz anfangs Dorf und lassen schon bald einige Höhenmeter hinter uns. Der Schnee wird mehr, die Aussicht immer im-

posanter, der Tambo lässt sich blicken und viele andere schöne Gipfel in der Gegend. Sanft zieht die Spur den breiten Berg Rücken hinauf, zu unserer Linken majestätisch der Beverin, zu unserer Rechten das Zwölfihorn. Erst spät entscheidet sich Manu für ihr definitives Ziel, welches, wie schon erwähnt, von der aktuellen Schneemenge bestimmt wird. Wir werden es ihr später danken! In einer Mul-

de, links vom Einshorn (2457m) machen wir Schluss, hier sind wir vom Wind geschützt, der richtige Ort für die Mittagspause. Dann geht's los mit der Abfahrt. Weicher, genialer Schnee lässt unsere Fahrt zu einem vollen Genuss werden. Der breite Gebirgrücken erlaubt viele unverfahrene Schwünge im frischen Schnee. So endet unsere Tour mit einem glücklichen Volltreffer - Manu, vielen herzlichen Dank für das heutige Wagnis!

Im Muntsulej, der sympathischen Dorfbeiz, lassen wir diesen schönen Tag mit guter Gesellschaft ausklingen.

Tourenleitung: Manu Berliat

TeilnehmerInnen: Jösi Forster, Karl-Heinz Knappe, Marco Loosli, Josef Meier, Maria Fritschi, Alina Frei, Doris Frischknecht, Hans Egli

*Text: Mariann Huwiler
Foto: Manu Berliat*

19. Dezember Spieltag

Für seine Geburtstagsfeier mietete Ruedi Schwi-zer den Pavillon neben der evangelischen Kirche in Ebnat – Kappel. Schon ab halb 10 Uhr trudelten die ersten der 30 spielfreudigen Mitglieder des SAC Toggenburg und Gäste ein. Sie hatten sich durch Ruedis Ausschreibung angesprochen gefühlt und wollten diesen Tag in gemütlicher Atmosphäre geniessen. Vom Dog, über Skip Bo, Qwirkle, Rummikub und Jassen sah man alles Mögliche auf den Tischen liegen. Die Spielenden wirkten hochmotiviert, konzentriert und wollten auf keinen Fall verlieren. Am Lustigsten war aber bestimmt das Hämmerlispiel. Sofort scharten sich Zuschauer um den Tisch und alle ergötzten sich an den meist nervösen Bewegungen der Akteure.

Bald war's aber Zeit fürs Mittagessen. Eine köstliche Gerstensuppe und eine Kürbissuppe konnten wir nach dem Apero geniessen. Der Verdauungs-

spaziergang führte uns zum Thurweg und in einer Schleife zu Ruedis Werkstatt „Holztruckli“, bevor wir uns wieder im Pavillon trafen.

Zeit fürs Dessert: Ein reichhaltiges Dessertbuffet, das unsere Gäste hingenauert hatten, liess uns staunen und natürlich mussten wir alle möglichst viel versuchen.

Schon bald aber ging's wieder ans Spielen. Ob einige immer noch dran sind, entzieht sich meinen Kenntnissen.

Mit all seinen Kollegen feierte Ruedi nachher noch Abend der offenen Tür.

Toll war's, Ruedi, vielen Dank für die tolle Idee.

Text: Agnes Heuberger

Foto: Ruedi Flotron



31. Dezember

Silvesterwanderung

Wir stehen auf der Terrasse eines Berggasthauses und bestaunen die herrliche Bergkulisse. Es sind die uns bekannten Berge (Speer, Churfirsten, Säntis und viele andere), aber immer wieder berühren sie uns neu. Wir schauen hinunter in unser Tal und hinüber aufs Meer und denken: Oh je, die hinter dem Ricken sind im Nebel, während wir den Pullover ausziehen mussten, weil uns warm wurde.

Wir, das sind 2 mal 3 mal 4 SAC-Seniorinnen/



Senioren, die gemeinsam das alte Jahr ausklingen lassen wollen.

Wo sind wir? Versucht das Rätsel zu lösen: Für den Aufstieg nahmen wir uns zwei Stunden Zeit, rasteten zweimal, denn das Fondue war auf 11.30 Uhr bestellt und aufgebrochen waren wir vom Bahnhof der Metropole des Mittleren Toggenburgs um 09.30 Uhr, wir mussten uns drum nicht beeilen. Beim Abstieg werden wir verschiedene Wege nehmen, entweder den gleichen Weg oder über den Brandwald zurück in die Metropole oder über die Burg in ein mittelalterliches Städtchen. Wer das Rätsel noch nicht lösen konnte ein kleiner Tipp: eine der Senioren-Wanderleiterinnen hat einen Mann mit dem gleichen Vornamen wie der Berg. Wer es noch nicht erraten hat, dem bleibt nichts anderes übrig als mit einer offenen Frage das neue Jahr zu beginnen und das passt zum Übergang in ein neues Jahrzehnt: Wir können uns gut vorstellen, wie es 2020 weiter gehen wird; schlussendlich bleibt aber doch vieles offen.

Wir haben die Wanderung, das feine Fondue (mit Brot und Kartoffeln), die nette Gesellschaft genossen und auf das Jahr angestossen, in Gedanken auch mit euch: E guets Neus!

Danke, Agnes Z., dass du deine Beziehung zu Petrus so gut pflegtest, dass er uns mit einem wunderschönen Sonnen-Wandertag beschenkte, danke, Agnes, für die gute Organisation und die feinen Schöggeli.

Text: Catherine Lieberherr

Foto: Walter Grob

9. Januar

Skitour Nollen

Wegen mangelndem Schnee musste die geplante Tour auf den Hurst im Rheintal abgesagt werden. Der Fussmarsch mit aufgeschulterten Skiern wäre zu lange gewesen. Unser Tourenleiter, Hans Egli, entschied sich für eine schneesichere Ersatztour in St. Antönien, und zwar auf den Nollen.

Nach ca. 1 ½-stündiger Hinfahrt mit vier gefüllten Autos aus verschiedenen Orten startend, trafen wir uns um 09.00 Uhr im örtlichen Restaurant zum Morgenkaffee. Die sehr grosse Gruppe von 15 SAC-lern, gemischt mit SeniorInnen- und Sektionsmitgliedern, wollten die besten Vorhersagebedingungen unseres Gruppenleiters, nämlich Pulverschnee und traumhaftes Wetter, geniessen. Da unter den TeilnehmerInnen ein zweiter Tourenleiter dabei war (Reini Wick), unterteilte uns Hans Egli aus Sicherheitsgründen in zwei Aufstiegsgruppen. Der erste Aufstiegsteil bis zur Alp Ascharina mit gemächlicher Steigung und angenehmem Tempo, lag noch schattenhalb. Den zweiten Teil genossen wir mit aufgesetzter Sonnenbrille, wunderbarer Bergkulisse und vollem Sonnenschein. Je näher wir dem Ziel kamen, desto steiler wurde der Aufstieg und so kam die Spitzkehrtechnik zur Anwendung. Mit zwei Trinkpausen überwandern wir die Skitour mit rund 1'000 Hm in zirka drei Stunden. Wie bei jeder Skitour wurden als erstes die Felle abgezogen und das Skimaterial auf die Abfahrt vorbereitet. Um tatsächlich das felsige Nollen-Gipfeli zu erklimmen, bestiegen wir die letzten rund 15 - 20



Hm natürlich ohne Skier. Auch das Gruppenbild mit einem wunderbaren Bergpanorama durfte natürlich nicht fehlen. Zurück am Gipfelfuss wurde an sonnigem und windstillem Plätzchen, mit grosser Befriedigung über die erbrachte Leistung, der Hunger und Durst gestillt. Danach genossen wir die Abfahrt mit den Pulverschnee-Hängen in vollen Zügen. Da und dort waren Jauchzer zu hören aber auch Stürze in den weichen Schnee gehörten dazu.

Im nächst gelegenen zweiten Dorfrestaurant konnte nach anstrengender aber sehr schöner Abfahrt nochmals der aufgekommene Durst gestillt werden. Auch Revue über den gelungenen Sporttag wurde gemacht.

Ein grosser DANK an unseren Tourenleiter, Hans Egli aber auch an Reini Wick für seine Leiterunterstützung. Die Skitour wird uns noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Text: Franz Broger

Foto: Hans Egli

9. Januar

Krummenau – Stein – Nesslau

Unsere erste Schneeschuhtour des Jahres findet wegen Schneemangels nicht statt. Wir müssten viel zu hoch nach oben gehen und der Schnee ist sehr hart, was gefährlich wäre.

Stattdessen machen wir, ohne Schneeschuhe, eine Wanderung der Thur entlang von Krummenau bis Stein.

Wir treffen uns beim Restaurant Adler. Nach Kaffee und Gipfeli wandern wir (26 Personen) der rechten Thurseite entlang bis zum Inseli in Neu St. Johann mit der herzigen Kapelle, welche während dem 2. Weltkrieg gebaut wurde. Nach einem kurzen Halt überqueren wir vor der Tierklinik die Thur und wandern über eine Wiese weiter. Der Bauer hat den Elektrozaun stehen gelassen. Für unseren Wanderleiter kein Problem. Er entfernt diesen kurzerhand, aber muss schmerzlich erfahren, dass der Strom nicht ausgeschaltet ist. Als er sich wieder erholt hat, geht's weiter linksseitig der Thur. Über Eisentreppen

(Achtung: „1 Promille vereist“) überwinden wir das Gefälle der drei Giessenfälle. Um 12.30 Uhr erreichen wir das Inseli bei Stein, ein idealer Platz, mit 2 Tischen und Bänken, für unser Picknick. In Stein verabschieden sich 4 Teilnehmer und wir überqueren die Strasse, wo es auf der anderen Talseite zurück geht. Auf geteeter Strasse, alles der Sonne nach, kommen wir an Orten genannt Sonnenhalb, Steinweid, Bödmeli, Hinterberg, Fuchsloch und Schloh, dem höchsten Punkt mit 1030 Meter über Meer vorbei. Nun geht's nur noch abwärts. So erreichen wir um 15.30 Nesslau. Der grösste Teil der Gruppe nimmt dort das Postauto nach Wattwil. Mein Fitness-App zeigt an, dass wir 15 km und 26'500 Schritte gelaufen sind. Der Rest der Gruppe kehrt zurück nach Krummenau.

Lieber Ruedi, herzlichen Dank für die schöne, sonnige Ersatzwanderung!

Text: Sandra Tschudi

Foto: Eva Hehli



16. Januar

Stoos – Fronalpstock

Endlich - beim 4. Anlauf ist uns der Wettergott hold, der Himmel wolkenlos. Nach 4x umsteigen stehen 25 erwartungsvolle SAClerINNEN am Fusse der Stoosbahn und schauen entweder ängstlich, ehrfurchtsvoll oder anerkennend auf das steile Bahntrasse, das fast senkrecht den Berg hinauf führt.

Schnell verteilen wir uns auf die vier gelben „Reifen“, die Türen schliessen sich, die Bahn fährt los und gebannt schauen wir auf die Steilheitsskala, die sich sehr schnell der Weltrekordmarke von 110 % (47.7°) nähert. Dabei stehen wir immer bequem horizontal und können die Steilheit nur „spüren“, weil die vordere Kabine plötzlich weit über und die hintere weit unter uns steht.

Schon nach wenigen Minuten sind die vier Kabinen wieder auf gleicher Höhe. Wir haben unser Ziel erreicht, traversieren zum nächstgelegenen Restaurant, wo wir uns bei Kaffee und Gipfeli aufwärmen und stärken können.

Ohne grosse Probleme, teils mit Spikes und teils mit Abkürzungen über die Schneefelder, bewältigen wir den manchmal etwas vereisten Winterwander-Rundweg „Nühusweidli.“

Nun bringt uns die Sesselbahn zu einem weiteren Höhepunkt – dem Fronalpstock mit seinem einzigartigen 360° Panorama und dem nebelfreien Blick auf sechs Seen (Vierwaldstättersee, Seelisbergsee, Sempachersee, Zugersee, Lauerzersee, Aegerisee).

Hier oben haben wir zwei Stunden zur freien Verfügung. Die einen steuern sofort aufs Restaurant zu, die andern picknicken auf einem der vielen aussichtsreichen, aber etwas windigen Bänkli. In kleinen Gruppen geniessen wir den Rundweg, studieren die Panoramatafeln und können uns an der phantastischen Rundschau nicht satt sehen: Rigi, Mythen, Säntis, Glärnisch, Hausstock, Clariden, Chaiserstock, Ruchen, Windgällen, Piz Nair, Pizzo Cen-



trale, Urirotstock, Pilatus und in der Ferne der Jura - um nur einige zu nennen... Es bleibt Zeit für einen Kaffee und einen zweiten Rundgang in der andern Richtung, bevor uns Sessellift und Weltrekordbahn wieder ins schattige Muotatal hinunterbringen.

Die einzigartigen Bilder werden noch lange in uns nachklingen.

Text: Marie-Louise Simmen

Foto: Eva Hehli



19. Januar

Pizol – Skitour (Ausweichtour Alpbigligenstöckli)

Klar war im Vorherein, dass die Skitour zum Alpbigligenstöckli mit Abfahrt nach Mühlehorn nicht möglich sein würde. Es fehlte an Schnee bis in die tiefen Lagen. Die Wetterprognosen mit teils leichtem Schneefall, Hochnebel bis 2000m und die erhebliche Lawinengefahr in grossen Teilen des Alpennordhanges sowie im Alpstein machten Jösi die Wahl eines Ausweich-Gipfelzieles nicht einfach. Mutig beschloss er, einen Versuch am Pizol zu starten. Dieser befand sich laut Lawinenbulletin im Bereich mässig.

In Wangs nahmen wir die Gondel hoch zur Pizolhütte. An der Kasse wurden wir, entgegen dem Bulletin, darauf aufmerksam gemacht, dass im Gebiet erhebliche Lawinengefahr herrschen würde. Angekommen bei der Pizolhütte standen wir bei Schneefall im stockdichten Nebel. So wärmten wir

uns gemütlich im Restaurant auf, schwatzten und warteten. 1½h später, es war bereits 11 Uhr, ein Lichtblick – die Sonne drückte durch den Nebel und die Sicht wurde etwas besser. Jösi entschied zu starten. Wir würden an der Wildseelugge entscheiden weiterzugehen oder umzukehren. Dort zeigte sich plötzlich die Sonne und so gingen wir weiter. Jösi zog eine vorsichtige Spur im

möglichst flachen Gelände. Die letzten 30 Höhenmeter bis zum Skidepot schnallten wir die Skier am Rucksack auf und gingen zu Fuss, was angenehmer war. Der Neuschnee war auf der ganzen Route sehr fluffig (den Temperaturen von -15 Grad sei Dank!) und kein bisschen windbearbeitet. Die Lawinensituation wurde dadurch positiv beeinflusst und ermöglichte das Erreichen des Skidepots. Die Abfahrt war entsprechend fantastisch. Zwischendurch mussten wir uns etwas gedulden, wenn mal kurz wieder Nebel aufzog und die Sicht bescheiden war.

Wie sagt man so schön – den mutigen gehört die Welt. Vielen herzlichen Dank an Jösi für seinen Entscheid, die Tour durchzuführen, sowie die umsichtige Leitung der Tour.

Tourenleiter: Jösi Forster

Bericht: Manu Berliat

Teilnehmende: Marlies Rohner, Alina Frei, Karl-Heinz Knappe, Manu Berliat und Jösi Forster (TL)

Foto: Karl-Heinz Knappe

23. Januar

ST auf den Steingässler, oder eben nicht!

Ab 1500 m herrschen seit Wochen traumhafte Skitourenverhältnisse, aber eben erst ab 1500 m!!!

So entschied ich mich, nicht auf den Steingässler zu gehen. Diese Tour ist dann lohnenswert, wenn bis ins Tal abgefahren werden kann.

Neues Tourenziel: Isisizer Rosswis ab dem Berghaus Malbun. Nachdem sich am Morgen noch eine Teilnehmerin wegen Krankheit abmelden musste, trafen sich 13 Vorsenioren und Senioren in Wattwil für die Fahrt auf den Buchser Malbun.

Bei traumhaftem Wetter und besten Bedingungen wurde, bei den vielen Teilnehmern in zwei Gruppen zum Isisizer Grat aufgestiegen. In verdankenswerter Weise hatte sich der Frührentner Sepp Meier bereit

erklärt eine Gruppe zu führen. Nach der Zwischenabfahrt über rund 100 Höhenmeter erfolgte der Aufstieg zum Gipfel. Die Mühen wurden mit einer traumhaften Fernsicht über das Nebelmeer belohnt. Leider waren die Abfahrtsbedingungen nicht so erfolgversprechend, wie es ausgesehen hatte. Windgepresster Schnee und eine teilweise durchbrechende Schneedecke verhinderten einen vollen Genuss. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Nach einem letzten Umtrunk im Berghaus Malbun begab sich die Gruppe auf den Heimweg, ich denke glücklich und zufrieden über den wunderschönen Skitag. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmern für das Mitkommen – bis zum nächsten Mal!

Text: Hans Egli

Foto: Ruedi Flotron



23. Januar

SST Wildhaus – Gamperfin

Schon ab Wattwil ist kein Platz mehr frei im Postauto Richtung Nesslau. Das tolle Wetter spricht jede Frau und jeden Mann an. In Nesslau kommen dann noch weitere TeilnehmerInnen dazu. Sage und schreibe, wir sind eine Schar von 35 Personen.

Nun Samichlaus, höre gut zu: Der Chauffeur hat die Türen für die Abfahrt bereits geschlossen. O je, da stehen noch einsame Schneeschuhe mit den Stöcken dazu fein säuberlich an die Wand gestellt! Mit so einer grossen Schar Reisenden ist man schon mal etwas nervös. Nochmals Glück gehabt, Ruedi!

Die Senioren lieben es, die Tour mit einem Kaffee und frischem Gipfeli zu starten. Ruedi gibt ganz genaue Anweisungen: wie steht man korrekt in den Schneeschuhen. Denn einige erzählen, dass sie die erste Tour unternehmen. Der Tourenleiter preist die schönste Schneeschuhtour vom Toggenburg an. Da kommt prompt ein Widerspruch: stimmt nicht, wir verlassen das Obertoggenburg und wagen uns in

die Region Werdenberg.

Toilettenpapier, Schnüre und ans Mittagessen hat Ruedi gedacht. Innerhalb einer Rekordzeit sind die Mittagessen ausgewählt und per Telefon direkt an den Küchenchef vom Restaurant Gamperfin übermittelt.

Wir sind begeistert über die schöne Landschaft und haben fast ein bisschen Mitleid mit Menschen, die im Rheintal unter der dicken Nebeldecke ausharren müssen.

Wie gesagt, die Mahlzeitenbestellung hat bestens funktioniert. Das schöne Wetter lockt alle ohne Probleme wieder aus der warmen Gaststube. Mit kleinen Umwegen stapfen wir zurück Richtung Oberdorf.

Das war ein tolles Erlebnis. Ruedi, das hast du sehr gut organisiert. Sicher kommen die meisten wieder an die nächste Schneeschuhtour mit dir.

*Text: Myrtha Gut
Foto: Valentin Hehli*



25. Januar

Skitour Riedchopf 2551m / Schollberg Nordgipfel 2544m

**(Ersatztour für Wissgandstöckli SG/
GL, 2488 m – geplant)**

Aufgrund der in weiten Teilen der Nord-Ostschweiz hoch gelegenen Schneegrenze entschied sich Manu, wieder einmal für einen Abstecher nach St. Antönien, in der Eigenwerbung genannt «Hinter dem Mond links».

In Landquart war das mit öV und einem Privatauto angereiste Touren-Quintett komplett. Weiter ging's gemeinsam in Jösi's PW das Prättigau hoch, ab Küblis bergwärts Richtung Tourenstart in St. Antönien Litzirüti, Parkplatz 3 - welcher mit ToiToi und Parkuhr ausgestattet ist.

Nachdem wir uns alle startklar gemacht haben, erklärt uns Manu ihr heutiges Vorhaben. Es sollten zwei Gipfel werden. Sodann verliessen wir für einige Stunden die Zivilisation. Unsere Aufstiegsroute führte auf bereits vielfach begangenen Skipspuren (nord) ostwärts, Richtung Alpeltitälli. Nach gut zweieinhalb Stunden erreichten wir den Sattel zwischen Schollberg und Riedchopf. Dort hiess es etwas «Chnabbere», «Felle abziehen und vorbereiten für die Abfahrt». Manu und Silja fuhren direkt ab, Richtung «Tälli», bis auf die Höhe von 2280 Meter. Mariann, Jösi und Peter statteten dem nah gelegenen Riedchopf einen Besuch ab. Dazu gingen sie dem Gipfelgrat, und somit der österreichisch-schweizerischen Landesgrenze entlang, zum, mit einem schönen Gipfelkreuz versehenen, Riedchopf/Rongggspitz. Nach den standesgemässen Gratulationen gings zurück zum Skidepot und auf die «Verfolgung» von Silja und Manu. Die Abfahrt führte teilweise beinahe pistenmässig, teilweise in schönem Pulverschnee talwärts. Nach dem Anfallen ging's das Silbertälli hoch zum Skidepot und



in wenigen Schritten zum Gipfel des Schollberg Nord- oder Skigipfels. Dort genossen wir die tolle Aussicht auf die umliegenden Berge. Nicht wenige davon erinnerten uns an vergangene Skitouren, z.B. die Sulzfluh, der Nollen, das Hasenflüeli, der Girenspez usw. Auf dem Gipfel erhielt die heutige Tour das Prädikat «En richtigi Schiitour!» Es kamen ja schliesslich auch gut 1350 Höhenmeter zusammen.

Nach einigen Schwüngen in der Gipfelanke fuhren wir in einer langen Traverse Richtung Pulverschnee. Dann ging es schwingend und juchzend ins Silbertälli. Den Pulverschnee geniessend fuhren wir Richtung Partnunstaffel – nix mehr Pulver, dafür schon fast frühlinghafte Verhältnisse. Vorbei am Restaurant Sulzfluh und dem dortigen Lawinensuchfeld ging es, dem Winterwanderweg/der Schlittelpiste entlang, zurück zum Parkplatz. Auf der Rückfahrt Richtung Unterland legten wir in St. Antönien einen Zvieri-Halt ein, genossen Kaffee und Kuchen, sowie die Erinnerungen an einen wunderschönen Tourentag.

Beschte Dank Manu für die tolli, omsichtige Leitig. Danke Jösi für Dini Chauffeurdienscht. Danke Mariann und Silja fürs debii si - de Schriiberling Peter



30. Januar

Rund um Bühler

Hudelwetter am Mittwoch – Hudelwetter am Freitag. Wir aber hatten am Donnerstag traumhaftes Wanderwetter.

Elsbeth Bräuer und Eva Hehli haben uns für die Wanderung „Rund um Bühler“ eingeladen.

Um 8.30 Uhr fuhren wir mit der S-Bahn ab Wattwil nach St. Gallen.

Preisfrage: Was gab es in St. Gallen??? Natürlich einen Kaffeehalt im Mirgrosrestaurant am Bahnhof. Mit Kaffee und Gipfeli im Magen fuhren wir dann mit der Appenzellerbahn bis Bühler.

Bühler liegt auf 824 Meter über Meer. Nun wurden die Stöcke montiert, denn der Weg ging aufwärts über Steig – Weisslegg auf die Hohe Buche, die auf 1130 m liegt. Da es am Tag vorher geschneit hatte, hinterliessen wir während 100 Höhenmetern unsere Schuhspuren im knirschenden Neuschnee.

An unserem Ziel wurden wir mit einer herrlichen Rundum-Aussicht belohnt: Alpstein-Rätikon-Silvretta-Innerschweizer Bergwelt-bis zum Feldberg in Deutschland und die Bodenseeregion. Nachdem wir uns diese Aussicht eingesogen haben, erwartete uns im Restaurant die 2. Belohnung: eine feine Gerstensuppe. Die Wirtin meinte: schade, dass sie nicht immer so unkomplizierte Gäste hat.

20 gestärkte Wanderer machten sich nun auf den Rückweg. Abwärts über Kriegersmühle, dann nochmals ca. 100 m gemächlich aufwärts bis Steinleuten. Von hier wanderten wir bergab bis zum Bahnhof Bühler. Da schloss unser Rundweg. Hier bestiegen wir die Appenzellerbahn bis Herisau und von hier fuhr uns der Panoramaexpress nach Wattwil.

Elsbeth und Evi, herzlichen Dank für diesen wunderschönen Wandertag.

*Text: Heidi Kraft
Foto: Ruedi Flotron*

1. Februar

Fideriser Heuberge (Ausweichtour Vilan mit der Sektion)

Da am Vilan leider zu wenig Schnee lag, musste unser Tourenleiter, Rolf Brunner, ein Gebiet in höherer Lage suchen. Die Fideriser Heuberge bietet Möglichkeiten für Touren ab 2000 m Höhe. Das war in der aktuell milden Jahreszeit mit Regen weit über 2000 Hm ideal.

Wir fuhren mit drei Fahrgemeinschaften aus verschiedenen Orten startend nach Fideris Dorf und trafen uns nach ca. 1¼ stündiger Fahrt um 8.15 Uhr beim Parkplatz der Skibusse. Da diese erst ab 9.00 Uhr starteten, lag für uns neun TeilnehmerInnen in der Ski- und Schlittelbar noch ein wärmerer Kaffee drin. Die Scheunenbar war zwar ungeheizt, aber doch deutlich wärmer als im Freien mit ca. -1 Grad. Rolf nutzte die Gelegenheit, uns anhand seiner Tourenkarte die neu geplante Rundtour aufzuzeigen:

Mit dem Skibus geht es hoch auf der 12 km langen Schlittelstrecke bis zum Berghaus Alfrina auf 2000 m ü.M. Ab dort aufs Mattjischhorn, 2460 m ü.M. fellen, dann eine Abfahrt bis Strassberg, ca. 1900 m ü.M. und wieder hinauf zum Strassberger Fürggli auf 2307 m ü.M. Die Schlussabfahrt führt uns wieder zum Berghaus zurück und zum Skibus.

Beim Busausstieg setzten wir die Sonnenbrille auf und bestaunten das rundum herrliche Schneegebirge bei Sonnenschein und blauem Himmel. Mit abwechslungsreichen Steigungsgraden und bei recht zügigem Wind ging es hoch zum ersten Ziel, dem Mattjischhorn. Mit einem kurzen Zwischenhalt



erreichten wir dies nach ca. 1¾ Stunden. Ein wunderbares Winter-Bergpanorama mit grosser Weitsicht aber bissigem Wind konnte bestaunt werden. Nach kurzer Verpflegung und geknipstem Gruppenbild ersehnten wir die Zwischenabfahrt auf der windgeschützten Sonnenseite. Die wunderschönen, südlich gelegenen und unbefahrenen Feuchtschnee-Hänge waren ein Genuss aber auch kräfteraubend. Jauchzer waren sogar zu hören! Fast schade, dass die Abfahrt für uns bei Listboden

endete, denn unser nächstes Ziel galt dem Aufstieg zum Strassburger Fürggli. Zuerst genossen wir aber unsere Mittagspause auf der Sonnenseite eines leerstehenden Chalet-Ferienhauses mitten in der Winterlandschaft mit Sicht Richtung Weissfluhgipfel und Parsennfurgga. Nach ca. 1½ Aufstiegsstunden erreichten wir mit gemächlicher Steigung das Fürggli, von wo wir nach einer kurzen Hangquerfahrt nochmals eine kurze Steigung ohne Fellaufziehen zu überwinden hatten («brättlä» und «tännlä» wie zu alten Zeiten). Von hier aus erblickten wir weit unten unser Start- und Endziel, das Berghaus, welches wir über die Skipisten erreichten. Bevor es, wegen Schneemangels mit dem Skibus, zurück nach Fideris Dorf ging, genossen wir in gemütlicher Runde heisse oder kalte Getränke im Berghaus.

Ein grosser DANK an unseren Tourenleiter, Rolf Brunner! Die Skitour wird uns in positiver Erinnerung bleiben.

TeilnehmerInnen: Doris Frischknecht, Peter Fährndrich, Mariann Huwiler, Beat Jetzer, Noldi Stieger, Annelies Zwingli, Roman Strauss, *Franz Broger (Bericht) und Rolf Brunner (Foto)*

Gratulation zum Jubiläum

Zum 150-jährigen Jubiläum gratuliere ich der SAC Sektion Toggenburg im Namen des SGW Kulturforums ganz herzlich.

Ein Jubiläum zu feiern ist etwas ganz Besonderes. Man hat etwas erreicht, es ausgebaut und am Leben erhalten. Nur wenn etwas stabil und sicher funktioniert, kann es so lange existieren, bis irgendwann ein Jubiläum ansteht. Die SAC Sektion Toggenburg hat es geschafft, den Mitgliederbestand nicht nur zu halten, sondern auch kontinuierlich zu wachsen. In der Wirtschaftswelt würde es heissen: ‚Die Firma‘ ist gesund, sie wächst und gedeiht, die Kunden sind zufrieden‘. Ich bin mir sicher, dass dies beim SAC auch weiterhin so sein wird.

Mit der Herausgabe eines gemeinsamen Bulletins begann vor 20 Jahren die Partnerschaft zwischen dem SAC Sektion Toggenburg und dem SGW Kulturforum. Seither führen unsere beiden Vereine die jährlichen Vorträge erfolgreich gemeinsam durch.

Ich freue mich auf weitere Jahre der Zusammenarbeit zwischen unseren Vereinen und wünsche allen Beteiligten für die Zukunft viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Paul Vestner, Präsident SGW Kulturforum

EINLADUNG ZUM

Vortrag von
Peter Elliker, pensionierter Sekundarlehrer, Teufen

Madagaskar – die grosse Insel im Indischen Ozean

Mittwoch, 8. April 2020, 20.00 Uhr

BWZ Toggenburg, Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil

1993 verbrachte Peter Elliker seinen 6-monatigen Bildungsurlaub auf Madagaskar und seither hat ihn das Madagaskar-Fieber gepackt. Zwölfmal schon hat er Madagaskar bereist, auch als Guide von Reisegruppen. Er ist in viele Ecken der grossen Insel im Indischen Ozean vorgestossen.

Mit eindrücklichen Bildern berichtet Peter Elliker von Madagaskar, einem der ärmsten Länder der Welt. Er lässt uns eintauchen in die verschiedensten Landschaftsformen, wie bizarre Felslandschaften, Regen- und Trockenwälder, aber auch Steppen- und Küstenlandschaften. Er zeigt uns die faszinierende Tierwelt mit den vielen Lemurenarten, den farbenprächtigen Chamäleons und lässt uns teilhaben an den Geschichten, wie er die Menschen als neugierig und meist mit einem Strahlen im Gesicht kennenlernte.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 14.--

Voranzeige:

Besuch im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil und in der Vogelwarte Sempach

Das SGW Kulturforum lädt Sie herzlich zu einem Ausflug am Samstag, **6. Juni 2020** in den Kanton Luzern an den Sempachersee ein. Mit dem Car reisen wir von Wattwil nach Nottwil, wo wir nach einem Begrüssungskaffee mit Gipfeli auf einem Rundgang viel Wissenswertes über diese Stiftung erfahren werden.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist ein gemeinnütziges Solidarwerk mit dem Ziel, querschnittgelähmten Menschen zu helfen den Weg zurück in ein selbstbestimmtes und autonomes Leben zu finden. Sie wurde 1975 von Guido A. Zäch gegründet und gehört heute zu den grössten gemeinnützigen Solidarwerken unseres Landes.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht unsere Reise weiter nach Sempach zur Schweizerischen Vogelwarte.



Die Schweizerische Vogelwarte Sempach steht im Dienste von Vogelkunde und Vogelschutz. Ihre Vision ist es, die einheimische Vogelwelt zu verstehen und sie in ihrer Vielfalt für kommende Generationen zu bewahren.

Nach einer kurzen Einführung führt uns die «Singfonie» in die Klang- und Kommunikationswelt unserer Vögel. Wir werden in die Geheimnisse der Vogelsprache eingeweiht und kommen in den Genuss der ersten Lektion in «Zwitscherdütsch».

Den anschliessenden Rundgang gestaltet jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer individuell für sich.

Am späteren Nachmittag treffen wir uns im Rest. Seeland, wo die Möglichkeit besteht, sich vor der Rückfahrt mit einer Kleinigkeit zu stärken.

Weitere Informationen mit Anmeldetalon und Reisekosten folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Auch SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für diesen Ausflug begeistern können.
Das Organisationsteam

Schmid AG



Schreinerei · Innenausbau

Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33 · Telefax 071 988 50 27

info@schmid-wattwil.ch · www.schmid-wattwil.ch



Sport Metzger

Schomattenstrasse 8

Wattwil

Ihr Spezialist
für Skitouren
und Bergsport



INTERSPORT

Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg
in Wattwil und Ebnat-Kappel

mittleres-toggenburg@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/mittleres-toggenburg

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

W Weber

Strassenbau
Hochbau
Tiefbau

E.Weber AG
Ebnaterstrasse 79
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10
info@weber-wattwil.ch
www.weber-wattwil.ch



AZB
CH-9602 Bazenheid
P.P./Journal

Post CH AG
Club-Nachrichten SAC Toggenburg



FÜR PULVERSCHNEE UND ERSTE LINIEN

Bergerlebnisse beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale St. Gallen
Breitfeldstrasse 13, 9015 St. Gallen, 071 314 00 30
baechli-bergsport.ch



WIR BAUEN MIT BERGEN VON HOLZ

www.eglizimmerei.ch